



Irmgard M. Alteköster  
Stühlhahnsweg 7  
59846 Sundern Hagen

Tel. 02393/20274  
Fax: 02393/220275  
Mail: irmgard.m@altekoeester-hagen.de

Irmgard M., Alteköster, 59846 Sundern Hagen  
KAG Initiative Sundern

Den Bürgermeister,  
den Rat der Stadt Sundern  
und die Mitglieder des Fachausschusses  
Stadtentwicklung, Umwelt u. Infrastruktur

59846 Sundern

Datum: 21.08.2020

Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung NRW  
Hier: Neufassung mehrerer bestehender Ratsbeschlüsse, bzw. Aussetzung der Beschlüsse

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Ihrer Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Infrastruktur am 27.08.2020 möchte unsere KAG-Initiative nochmals auf die neuesten Entwicklungen hinweisen.

Trotz eines am 18.12.2019 im Landtag ergangenen Beschlusses, das KAG zu überarbeiten und die Vorschläge der Regierungskoalition aus CDU und FDP als Gesetz so durchführen zu lassen, kommen die Proteste auch gegen das nun novellierte KAG nicht zur Ruhe!

Es bleibt nach wie vor bei hohen fünfstelligen Summen für die einzelnen Anlieger und es eine eklatante Ungleichbehandlung ist, gegenüber anderen Bürgern in Deutschland und Europa. Die Novelle entlastet nicht die Anlieger, die dafür gekämpft haben, da die Beschlüsse für deren Straßen oft weit in der Vergangenheit liegen und die Bauvorhaben aus Geld- oder Personalmangel bei Kommunen nicht durchgeführt wurden.

Das novellierte Gesetz führt nicht zu gleichwertigen Lebensverhältnissen, NRW wird in Kürze die einzige Insel in ganz Europa sein, auf der Anlieger Straßenausbaugebühren zahlen müssen.

Der im novellierten Gesetz gewählte Stichtag ist sehr unglücklich gewählt, man hätte den Baubeginn als Stichtag wählen MÜSSEN, denn zwischen Ratsbeschluss und Baubeginn liegen oftmals mehrere Jahre der Unsicherheit.

Nach der jetzt gültigen Novellierung würden die durch uns vertretenen Straßen alle nicht von der Novellierung profitieren.

In vielen Städten haben Bürgermeister und Räte eine 2. Resolutionen an die Landesregierung geschrieben. Wir hatten am 13.12.2019 darum gebeten. Leider ist das nicht erfolgt. Viele Kommunen setzen die Straßenbaumaßnahmen weiterhin aus. Unter ihnen auch sehr viel CDU-regierte Kommunen. Viele Kommunen ändern ihre Satzungen und setzen die Beitragssätze in % herunter.

Alle Argumente sind hinreichend ausgetauscht und brauchen nicht noch mal aufgeführt werden, nur zwei Argumente sind uns besonders wichtig\_

1. die Schaffung gleicher Lebensverhältnisse für alle Bürger.
2. ein Mehrwert für Grundstücke und Immobilien ist in Geldwerten in keiner Weise nachweisbar. Im Gegenteil, bei Verkäufen von Immobilien wird oft die zu erwartende Summe, die der Käufer dann zu zahlen hat, noch vom Immobilienpreis abgezogen.

Die Landesregierung hat noch nicht erfasst, dass ihre Umfragewerte bis November 2019 in den Keller rutschten, nur „Dank Corona“ konnten sich die Werte erholen, reichen jedoch weiter nicht für eine weitere Regierungsbildung mit der FDP. Es ist schon paradox, dass man dafür danken soll.

### **Nun zur Situation im Landtag:**

1. Die SPD-Fraktion hat mit Datum vom 10.08.2020 folgendes beantragt:  
Sie hat bei der Landesregierung den „Sachstand KAG-Förderprogramm“ angefordert.  
Drucksache 17/10636
2. Die Landesregierung hat mit Schreiben vom 18.08.2020 auf die Anfrage geantwortet.  
Sie hat den Sachstand zum KAG-Förderprogramm dargelegt.  
Drucksache 17/3740
3. Für die 98. Plenarsitzung des Landtages am 27.08.2020 10:00 Uhr hat die SPD folgenden Antrag gestellt:  
„Lieber späte Einsicht als keine – Straßenausbaubeiträge abschaffen“  
Drucksache 17/10636  
[https://www.landtag.nrw.de/home/aktuelles-presse/termine/kalendertermine-nach-datum.html?von\\_datum=20200827&bis\\_datum=20200827&kmonat=8&kjahr=2020](https://www.landtag.nrw.de/home/aktuelles-presse/termine/kalendertermine-nach-datum.html?von_datum=20200827&bis_datum=20200827&kmonat=8&kjahr=2020)

Alle Drucksachen liegen dieser Mail bei, damit Sie sich ein Bild machen können.

Es war nach dem Jahreswechsel beim Thema KAG zwar etwas Ruhe eingekehrt, was aber der Corona-Krise geschuldet ist, aber der Widerstand ist noch da und formiert sich neu, wenn es auch in Zeiten der Corona-Krise nicht leicht ist.

In Siegen-Wittgenstein ist inzwischen ein Verein gegründet worden, Herr Otto Grochdreis wird am 27.08.2020 seine **16. Mahnwache** vor dem Landtag abhalten. Und auch wir sind noch da und vernetzen uns weiter, inzwischen auch mit betroffenen Bürgern aus der Altstadt Arnsberg.

Sie sehen also, das Thema ist längst nicht vom Tisch und es kann sich noch etwas tun.

Alle Oppositionsparteien im Landtag sind inzwischen gegen das im Dezember 2019 verabschiedete Gesetz.

Viele Abgeordnete der Regierungsparteien sind es ebenfalls, sind aber an den Fraktionszwang gebunden. Sollte am kommenden Donnerstag alle MdL's anwesend sein, hat die Regierungskoalition nur 1 Stimme Mehrheit. Sollten also nur 2 MdL's der Landesregierung gegebenenfalls gegen den Fraktionszwang stimmen, geht der politische Teil zum Thema KAG weiter. Sollte das nicht der Fall sein, wird der Protest der Bevölkerung auch in 2021 trotzdem weitergehen, bis zur Landtagswahl in 2 Jahren.

Das Ziel bleibt die endgültige Abschaffung der Straßenausbaubeiträge.

Nun werden Sie in der kommenden Ausschusssitzung am 27.08.2020 unter Tagesordnungspunkt 4 das Thema „Ausbau bereits bestehender Straßen, beraten.

Wir bitten darum, in Ihren Beratungen die Ergebnisse in Düsseldorf zu beachten.

Wir haben inzwischen von vielen politischen Vertretern verschiedener Parteien und Wählergemeinschaften in Sundern die Meinung gehört, dass das KAG nicht novelliert werden kann und abgeschafft werden sollte.

Egal, wie die Abstimmung in Düsseldorf ausgehen wird, stelle ich im Namen der KAG-Initiative Sundern für die betroffenen Anwohner der oben genannten Straßen folgenden Einwohnerantrag nach § 25:Gemeindeordnung NRW.

*Die geplanten Baumaßnahmen nach KAG der betroffenen Straßen im Stadtgebiet auch für das Jahr 2021 auszusetzen.*

*Weiter sollen die Ratsbeschlüsse für die bereits beschlossenen, aktuell in Planung befindlichen Straßenbaumaßnahmen nach KAG aufgehoben werden und entsprechend des neuen Gesetzes, welches ggf. ab dem 01.01.2020 in Kraft treten soll, auf dessen Grundlage rechtssicher neu beschlossen werden, damit diese von den Fördermaßnahmen des Landes NRW profitieren können. So wäre erhebliches Konfliktpotential entschärft.*

Gleichzeitig möchten wir die Stadt Sundern darauf hinweisen, dass Sie unbedingt am Förderprogramm des Landes teilnehmen soll, denn das soll den Kommunen freigestellt sein.

Mit freundlichen Grüßen

Für die  
KAG-Initiative [WWW.STRABS-STOP-SUNDERN.DE](http://WWW.STRABS-STOP-SUNDERN.DE) mail: [kontakt@strabs-stop-sundern.de](mailto:kontakt@strabs-stop-sundern.de)

*Jürgen G. Altkötter*

